



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Jahnstr. 7 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Jahnstraße 7
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Charlotte Biskup
Persönliche Referentin

Büro:
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch – Freitag
9.00Uhr – 12.00Uhr

Konstanz, 11.07.2013

Pressemitteilung: „MdL Lehmann unterstützt Forderung der Eltern nach verbesserter Unterrichtsversorgung!“

Mangelnde Unterrichtsversorgung an beruflichen wie allgemeinbildenden Schulen kann nach Ansicht des Konstanzer Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann nicht hingenommen werden. „Gleich an welcher Schulart – kontinuierlicher Unterrichtsausfall schadet den Schülerinnen und Schülern und schwächt das Vertrauen der Eltern in die Bildungspolitik des Landes.“ Insbesondere an Grundschulen sieht Lehmann jedoch eine besondere Problematik, wenn Unterricht dauerhaft ausfällt: „Wie haben das Angebot einer verlässlichen Grundschule – dies bedeutet, dass die Kinder über die gesamte Dauer des Vormittags betreut und unterrichtet werden. An diesem Angebot dürfen keine Abstriche gemacht werden!“ In einem Schreiben an Kultusminister Stoch unterstützt Lehmann ein entsprechendes Anliegen der Elternvertretungen der Grundschulen Wallgut und Stephan in Konstanz.

In einem Beschwerdeschreiben wandten sich in den vergangenen Tagen die Eltern der Grundschule Wallgut an den Kultusminister des Landes Baden-Württemberg, um gegen massive Unterrichtsausfälle zu protestieren. Die Eltern beklagen insbesondere das Fehlen von Krankheitsvertretungen für Lehrkräfte, die aufgrund von oftmals langfristigen Ausfällen wie Mutterschutz oder Elternzeit einen Ersatz benötigen. „Es kann nicht sein, dass die Krankheitsvertretungen auch für derart langfristig planbare Ausfälle nicht rechtzeitig und in erforderlichem Umfang bereitgestellt werden!“, kritisiert Lehmann den Zustand. Bereits im Juni hatte er sich mit Anregungen für eine Verbesserung der Zuweisung von Krankheitsvertretungen sowie für

ein schulbezogenes Ausschreibungsverfahren für Schulen mit Montessori-Bedarf an das Kultusministerium gewandt. Die Antworten fielen nach Auffassung des grünen Abgeordneten jedoch nicht befriedigend aus. „Nur ein Hinweis darauf, dass Montessorischulen nicht schulbezogen Lehrerstellen ausschreiben können - obwohl zur Sicherung des pädagogischen Profils besonders ausgebildete Lehrkräfte notwendig sind - und die Zusage, dass Anregungen für die Zuteilung von Krankheitsvertretungen aufgenommen werden helfen praktisch nicht weiter!“

In einem erneuten Schreiben fordert Lehmann Kultusminister Stoch daher auf, den berechtigten Forderungen der Eltern nach einer ausreichenden Unterrichtsversorgung nachzukommen und entsprechende Regelungen in die Wege zu leiten. „Es käme beispielsweise in Betracht, dass Lehreranwärter, die bereits ihr Studium abgeschlossen haben, als entsprechende Vertretungskraft eingestellt werden. Hierfür bedarf es aber einer entsprechenden Vorgabe aus dem Kultusministerium“, erläutert Lehmann. Auch die Einrichtung von Vertretungspools – gerade für Schulen mit Montessoribedarf – hält Lehmann für sinnvoll.

„Was wir brauchen, sind unkomplizierte und unbürokratische Lösungen, wenn es um kurzfristige Vertretungsfälle geht und frühzeitige Regelungen, wenn langfristige Lehrerausfälle zu kompensieren sind. Es ist dringend erforderlich, dass das Kultusministerium flexible Verfahren ermöglicht!“